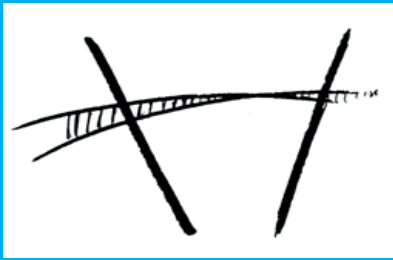




Bild © Diakonie

Tagestreff  
„Die Brücke“



Tafelstreck "Die Brücke"



Tafeltreff "Die Brücke"

## Inhalt

I Einleitung

II Regelmäßige Angebote

III Besondere Ereignisse und Aktivitäten 2024

IV „Brücke“-Freizeit – eine Teilnehmerin berichtet

V Statistischer Überblick 2024

VI Danksagung



## Tafelstreff "Die Brücke"

### I Einleitung

Die „Brücke“ als Einrichtung für Menschen mit einer chronischen psychischen Erkrankung existiert seit über 30 Jahren und ist ein konstanter und wichtiger Baustein im gemeindepsychiatrischen Versorgungssystem. Für die Betroffenen ist die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und an gemeinsamen Gruppenangeboten ein wichtiger Baustein für die eigene Persönlichkeitsentwicklung. Um der häuslichen Isolation entgegenzuwirken und das soziale Miteinander zu fördern, sind feste Freizeit- und Gruppenangebote fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

„Die Brücke“ ist ein niedrighschwelliges und freiwilliges Freizeitangebot. Besucherinnen und Besucher jeden Alters können sich hier in einem geschützten Rahmen treffen, spielen, singen oder kreativ sein. Die Angebote finden täglich in den Räumlichkeiten der „Brücke“ statt, außerdem gibt es je nach Jahreszeit verschiedene Aktivitäten und Projekte wie Ausflüge, Kino-, Museums- und Theaterbesuche, Minigolfspielen, Bowlen u.v.m. Als Höhepunkt wird eine mehrtägige Freizeit organisiert, in der das Erleben des Gruppengefühls und des Miteinanders sowie das Kennenlernen interessanter Ziele und der Region im Vordergrund steht. So soll es auch finanziell und sozial stark benachteiligten Menschen ermöglicht werden, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und ein paar Tage „Urlaub“ von zu Hause zu machen. Auch 2024 wurde die Einrichtung gut besucht und konnte nach längeren Renovierungsarbeiten wieder zum normalen Alltagsbetrieb zurückfinden.

Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir über die Ereignisse des vergangenen Jahres, sowie über die Besuchszahlen informieren!

Konstanz, im Juni 2025

Christian Grams  
Geschäftsführer

Anke Brednich  
Fachbereichsleitung

Mitarbeiter/innen: Monika Anslík,  
Svitlana Röpcke, Ilmije Murturi-  
Kurti, Renate Gundelsweiler



# Tagestreff "Die Brücke"

## II Regelmäßige Angebote

Ein monatlich erscheinendes Programm, welches sowohl in digitaler als auch in Papierform angeboten wird, informiert regelmäßig über die Aktivitäten im Tagestreff. Darin finden sich viele regelmäßig wiederkehrende Angebote, die mit ihrer Kontinuität und Verlässlichkeit wichtige Strukturen vorgeben. Im Jahr 2024 fanden folgende Gruppen, Projekte und Ereignisse wiederkehrend statt:

Abendessen	Aktuelles Zeitgeschehen	Ausflüge
Bewegungsangebot	Bingo	Do-Treff
Frauengruppe	Freitagsfrühstück	Galerie mit Nebenwirkungen
Grillen	Gruppe "Grüner Daumen"	Inforunde
"Köpfchen Köpfchen"	Kreativangebote	Singen & Karaoke
Theater- und Museumsbesuche	Theatergruppe	"Thirties up & down"

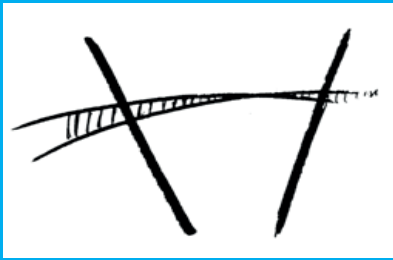


## Tagestreff "Die Brücke"

### III Besondere Ereignisse und Aktivitäten 2024

Neben den regelmäßigen Angeboten im Tagestreff Brücke, gibt es in jedem Jahr zusätzliche Ausflüge und Aktivitäten, welche sich reger Teilnahme der Besuchenden erfreuen. So auch im Jahr 2024

- Januar: 15.01. Besuch der Vesperkirche in Singen  
16.01. Schwimmen im Schwaketenbad in Konstanz
- Februar: 01.02. Fastnachtsfeier im Tagestreff Waldshut  
13.02. Ausflug und Führung im Naturschutzgebiet Wollmatinger Ried
- März: 12.03. Besichtigung des Maggi-Museums in Singen  
28.03. Osterandacht mit Diakonieparrer Heydenreich
- April: 02.04. Bowling  
16.04. Ausstellungsbesuch in Radolfzell  
20.04. Ausflug zum Europapark
- Mai: 14.05. Picknick und Spaziergang in Radolfzell am See
- Juli: 10.07. Besuch des Tagestreffs in Singen  
11.07. ZfP Reichenau Sommerfest  
24.07. Sommerfest
- August: 13.08. Badeausflug nach Radolfzell
- September: 03.09. Minigolf spielen  
09.09.- 12.09. Brücke Freizeit nach Schelkingen  
18.09. Ausflug nach Überlingen
- Oktober: 08.10. Herbstwald-Spaziergang
- November: 19.11. Quilt-Workshop
- Dezember: 03.12. Besuch auf dem Weihnachtsmarkt in Konstanz  
18.12. Weihnachtsfeier und Jahresabschluss



Tagestreff "Die Brücke"

## IV „Brücke“ Freizeit – eine Teilnehmerin berichtet

**Schelkingen, auf der Schwäbischen Alb vom 09. - 12.09.2024**

Auch in diesem Jahr fand eine dreitägige Freizeit der Brücke statt. Es nahmen viele Besuchende des Tagestreffs teil. Auf dem Programm standen Besichtigung einer Käserei, eine Höhlenbesichtigung, eine Stadtführung in Ulm und ein Spaziergang am Federsee. Untergebracht im Schlosshof, einem Selbstversorger-Haus, hatte die Gruppe viele Möglichkeiten sich auszutauschen, zu spielen und gemeinsam zu kochen. Die Freizeit war ein großer Erfolg und die Teilnehmenden schwärmen noch heute von ihren gemeinsamen Erlebnissen.

Eine Teilnehmerin der Freizeit fasste das Erlebte in einem ausführlichen Reisebericht zusammen: „Endlich war es so weit, manche von uns haben lange darauf gewartet und manche haben sich noch kurzfristig entschieden. Dann kam das Reisefieber auf: Hat mein großer Koffer Platz? Haben die zwei Rollatoren Platz? Wer vom Personal geht überhaupt mit? ...und gehst du auch mit? Am Montag um 09:30 Uhr kamen die Reiselustigen in der Brücke an, bekamen Kaffee und warteten auf die Brezel. Nachdem alle fürs Erste gestärkt waren, das Vesper gepackt und die Fahrerinnen Heide, Anne, Lilli und Moritz da waren, konnte es los gehen!

Eine Stunde später waren alle froh, gut am Zwischenstopp, der Hohensteiner Hofkäserei, angekommen zu sein, deren „Chef“ ich letztes Jahr beim Käsefestival in Oberstdorf kennengelernt hatte. Dort durften wir erstmal unser eigenes Vesper verzehren, bis die Führung mit dem Jungbauer begann. Diese war sehr interessant, die Kälble im Stall waren sehr herzlich. Sie ließen sich gerne streicheln und spielten schön miteinander. Das Großvieh war draußen auf der Wiese. Wir beobachteten sie von Weitem, solange der Jungbauer alle unsere Fragen beantwortete. Danach durften wir uns wieder zur großen Käseprobe setzen und zum Schluss im Hofladen noch Mitbringsel für die Daheimgebliebenen kaufen.



## Tafelstreff "Die Brücke"

Dann ging die Fahrt weiter zu unserem Quartier, dem Schlosshof. Ja, so sieht es tatsächlich aus – ein Schloss mit Kinderspiel- und Fußballplatz, 2 Grillplätzen. Es war riesengroß! Die Zimmer wurden verteilt, im unteren Stock bekamen diejenigen ein Zimmer, die nicht so gut laufen können.

Dann ging es einige Ortschaften weiter zum Landgasthof Rössle, deren gutes Essen, Heide und ihr Mann Moritz schon bei der Besichtigung getestet hatten. Die Wirtsleute ließen sich wirklich nicht lumpen, sie tischten Pommes, Kroketten und Spätzle auf, und auch das Fleisch und der Salat schmeckten prima!

Zurück im Schlosshof, legten sich manche satt und zufrieden ins Bett. Andere hatten im Keller viel Spaß beim Tischfußball oder Billard spielen und einige unterhielten sich und spielten Karten, oben im großen Kaminzimmer.

Am nächsten Tag, dem Dienstag, hieß es erstmal großes Frühstück richten: frische Brötchen und Brot, das Moritz beim Bäcker geholt hatte, mit verschiedenem Aufstrich, Salami, Schinken, Käse, Marmelade, Gurken, Paprika und Obstquark – Wie im 5 Sterne Hotel!

Gestärkt fuhren wir zur Höhlenbesichtigung von Hohenfels. Das hätte wirklich keiner gedacht, dass die Höhle so hohl und groß ist, sehr beeindruckend! Drinnen waren sogar Archäologen am Werk! Die Führerin erklärte alles ganz genau über Menschen und Bären, die früher hier drinnen lebten, die so ihre Fingernägel feilten. Es war nicht ungefährlich, manche von uns bekamen Angst und waren froh, als sie wieder das Tageslicht erblickten. Mit den Autos ging es zurück zum Schlosshof zur Mittagspause mit Vesper.





## Tafelstreff "Die Brücke"

Die Wachen und Wanderlustigen teilten sich in zwei Gruppen auf und fuhren mit Heide und Moritz zu einem Wanderparkplatz am Schmiecheler See und der Urspringrunde. Ilse bewachte das Haus mit den Müden. Witzigerweise kamen beide Gruppen fast gleichzeitig zurück, die Fitteren hatten sogar noch eine Pause gemacht und schwärmten von dem herrlichen blauen Wasser (kleiner Blautopf, der große war gesperrt). Mit dem Wetter hatten wir Glück und alle hatten ihren Spaß. Dann ging es ans Abendessen zubereiten, denn heute gab es Cuisine al la Maison, es standen Kartoffelsuppe und Maultaschen auf dem Menüplan! Zum Nachtisch gab es noch Pudding. Nach dem Aufräumen wurde draußen Feuer gemacht, Mais und Marshmallows gegrillt und gesungen, drinnen wurde Billard und andere Spiele gespielt.



Am nächsten Tag, dem Mittwoch, stand eine Stadtbesichtigung von Ulm auf dem Programm. Nach dem reichhaltigen Frühstück fuhren wir mit den Autos zum Bahnhof und mit dem Zug nach Ulm. Leider hatten wir Pech mit dem Wetter, denn es regnete stark.

Bis um 14 Uhr durften alle machen, wozu sie Lust hatten, zum Beispiel Münstermusik hören, einen Einkaufsbummel machen oder Kaffee trinken gehen. Dann begann die Stadtführung mit dem



## Tafelstreff "Die Brücke"

schönen sympathischen und humorvollen Stadtführer, der leider schon einen Ring am Finger hatte. Wegen dem Regenwetter erzählte er uns viel im Inneren des Münsters, über das Münster und die Stadt mit lustigen Anekdoten vom Spatzen. Danach besuchten wir das schöne Fischerviertel, welches uns besonders gut gefiel. Der Fluss am schiefen Haus trägt den Namen Blau, die Donau ist ein paar Schritte weiter, wo gerade Kies ausgebagert wurde. Nachdem wir alles erfahren und erfragt hatten, liefen wir, nach einer kurzen Kaffeepause zum Bahnhof und fuhren zurück nach Schelklingen. Dort wartete das Abendessen auf uns. Das Bahnrestaurants heißt „Stellwerk“ und hat eine sehr gute Küche. Je nach Geschmack und Hunger wurden alle satt und zufriedengestellt. Nach diesem schönen und interessanten Tag trafen sich alle, die wollten, im Keller zum Spielen und andere im Kaminzimmer, um sich gemütlich zu unterhalten. Zum Schluss spielten wir noch eine Runde Scharade.

Huch, und schon war Donnerstag. Unser Abreisetag. Das hieß wir hatten viel zu tun und mussten unsere Koffer packen, Zimmer kehren, staubsaugen, das Frühstück richten und zum letzten Mal in unserem Urlaub, dieses tolle Büffet genießen. Nach dem Frühstück hieß es Tische zusammenklappen und die Hüttenwärtin kam zur Abnahme der Zimmer. Zum Schluss schaute ich mir noch den Automaten an, der vor dem Haus stand. Da war wirklich alles drin – ich hätte mich für Kartoffeln entschieden aber die „Jungen“ amüsierten sich mehr über die Kondome, die es dort ebenfalls gab.

Nachdem alles abgewickelt war, konnte es losgehen – nächster Halt und Programmpunkt war ein Zwischenstopp in Bad Buchau. Dort gingen wir spazieren und die meisten liefen über den langen Steg zum Federsee vor. Dort sahen sie viele Schwäne und Kraniche. Danach marschierten wir zur letzten Kaffeepause, im „Kurzen Turm“. Für den Wackelwald hatte die Zeit leider nicht mehr gereicht.

Zum Schluss waren alle froh und wünschten sich, dass es nächstes Jahr wieder so eine schöne Freizeit geben würde. Noch lange werden wir diese schöne Zeit miteinander in Erinnerung behalten.

Herzlichen Dank allen, eure Brigitte!“

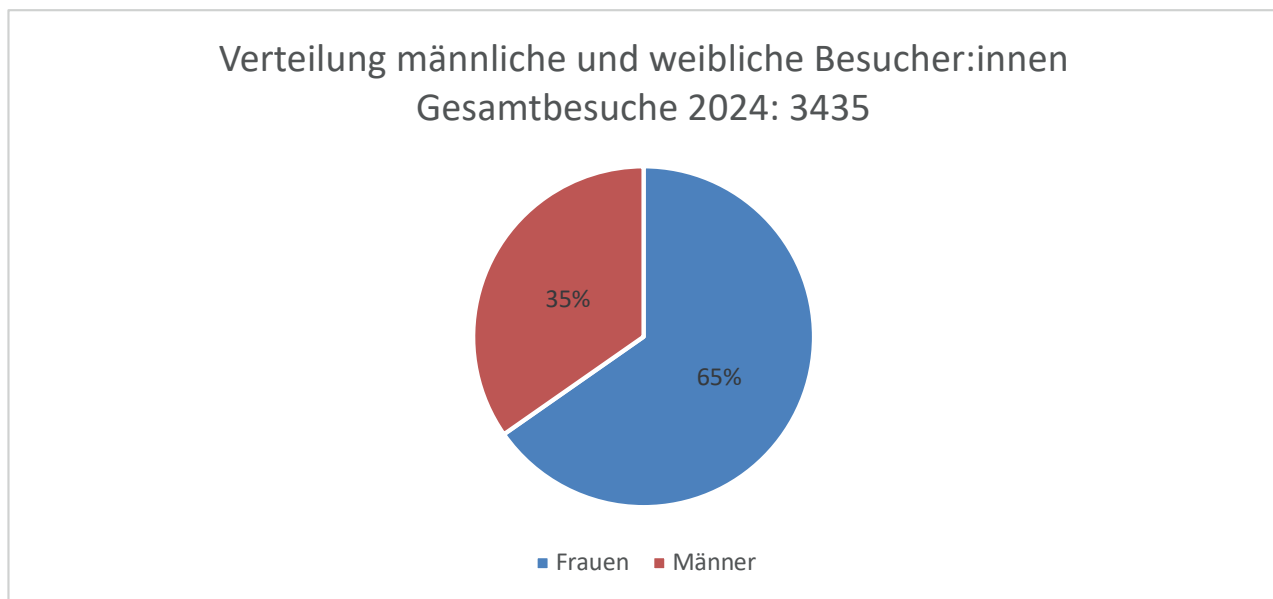


## Tagestreff "Die Brücke"

### V Statistischer Überblick 2024

Im Jahr 2024 betrug die Gesamtbesuchszahl im Tagestreff „Brücke“ 3435 Besuchende. Im Vergleich zum Vorjahr mit 3853 Besuchenden, sind dies 418 weniger als im Jahr 2023. Dies ist vermutlich auf die geringeren Besuchszahlen am Anfang des Jahres zurückzuführen. In den Monaten Januar bis April liefen noch die Renovierungsarbeiten eines größeren Wasserschadens und die Räume waren teilweise nur eingeschränkt nutzbar.

Die Gesamtanzahl von 3435 verteilt sich auf 2243 weibliche und 1192 männliche Besuchende. Der Anzahl der Frauen beträgt demnach zwei Drittel oder 65%. Das entspricht den Werten der vergangenen Jahre.



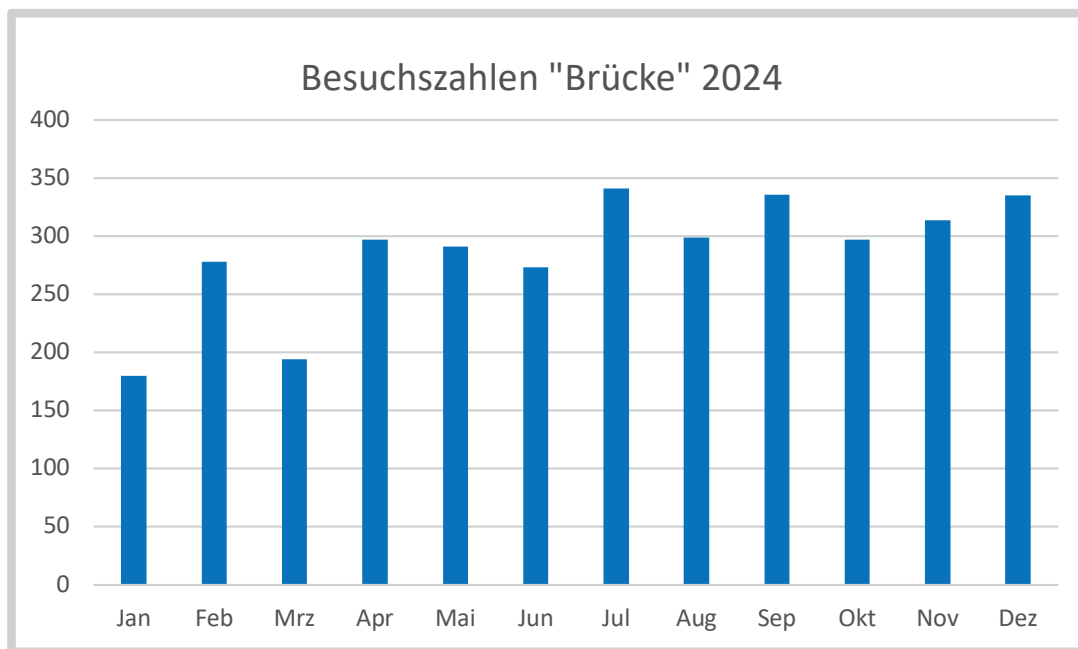
### Besuche nach Monaten

In der folgenden Abbildung ist die Besuchszahl nochmals nach Monaten unterteilt. Wie bereits im Vorjahr war der Juli der am stärksten besuchte Monat. Die diversen sommerlichen Aktivitäten, wie



## Tagestreff "Die Brücke"

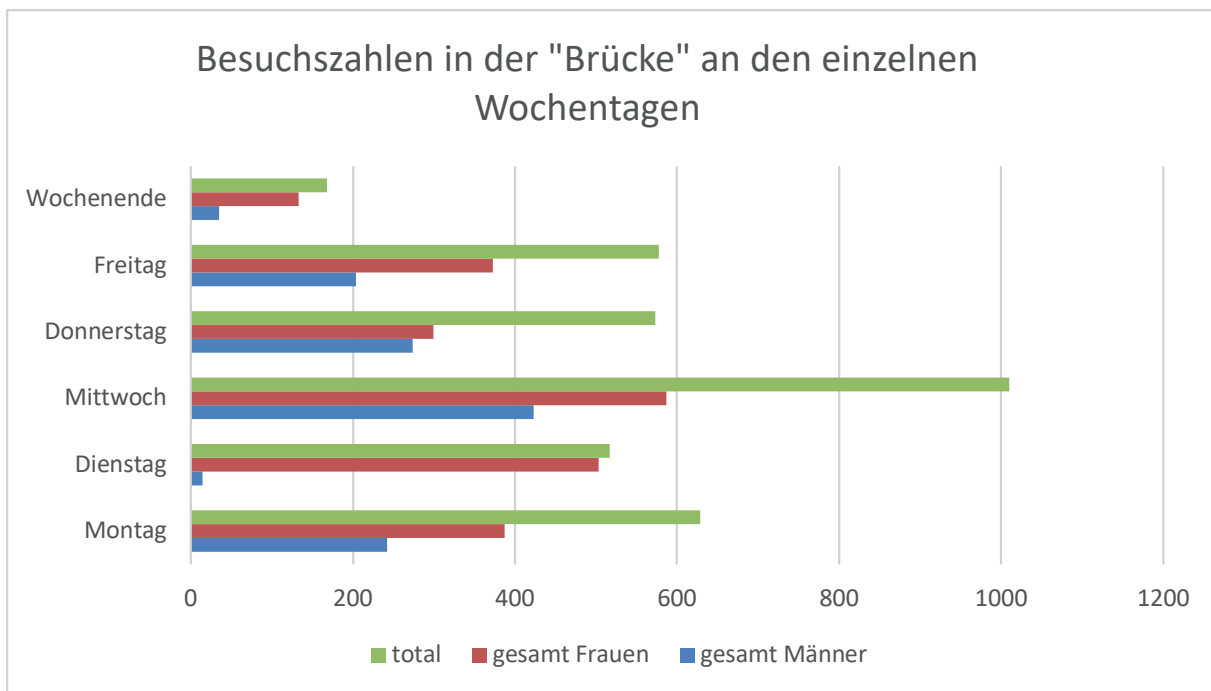
gemeinsames Grillen, Sommerfeste und Ausflüge in und um Konstanz haben eine besondere Anziehungskraft. Warme Temperaturen und helle Tage laden eher zu einem Ausflug in die Brücke ein als nasskalte Herbst- oder Wintertage.



Der unteren Grafik lässt sich entnehmen, dass der Tagestreff montags und mittwochs am stärksten besucht war. Auch dieser Trend ist seit Jahren stabil, nicht zuletzt finden hier auch die beiden für viele Gäste attraktiven Essensangebote der Brücke statt. Am Montag gibt es um 12 Uhr ein reichhaltiges, frisch zubereitetes Mittagessen zum erschwinglichen Preis und mittwochs ein kleines Abendessen. Mahlzeiten in der Gemeinschaft einzunehmen ist für viele Menschen ein schönes und verbindendes Ereignis, da ihnen die sozialen Kontakte vielmals fehlen.



## Tagestreff "Die Brücke"



## Danksagung

Abschließend danken wir allen, die den Tagestreff wieder mit ihren Ideen, ihrem Engagement und auch finanziell unterstützt haben.

Allen voran natürlich die Besucherinnen und Besucher, die immer gern bereit sind, aktiv mitzuhelfen, ob beim Kochen, Aufräumen, bei Festen, der Putzwoche und besonderen Ereignissen. Außerdem bereichern sie die Gemeinschaft mit Ideen für Unternehmungen, Spielen und anderen Vorschlägen – herzlichen Dank euch allen!

Ein weiteres Dankeschön geht an die beiden ehrenamtliche Mitarbeitenden des Tagestreffs, die (neben einem eigenen handwerklichen Angebot) einspringen, wenn es personell klemmt, Fahrdienste übernehmen und die Freizeit tatkräftig begleiten.



## Tagestreff "Die Brücke"

Im März 2024 konnte in der Gemeinde Litzelstetten seit langem wieder eine Ausstellung der „Quiltgruppe Konstanz-Litzelstetten“ stattfinden. Im Gemeinderaum wurden die vielen schönen Werke der Gruppe ausgestellt und kleine Kunstwerke standen zum Verkauf. Ein Teil des Erlöses ging an den Tagestreff, womit die Freizeit in Schelkingen finanziell unterstützt wurde.





# Tafelstreck "Die Brücke"



Außerdem haben wir uns sehr gefreut, dass einige Teilnehmerinnen der Quiltgruppe bereit waren, im Herbst einen kleinen Workshop für unsere „Brücke“-Besucher\*Innen anzubieten. Dort gab es die Möglichkeit, Kissen zu quilten, das Interesse war groß!



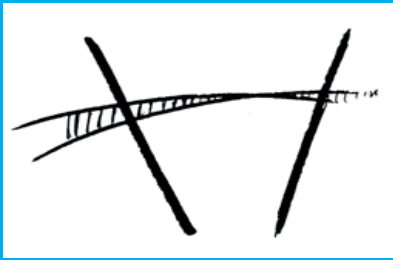


## Tagestreff "Die Brücke"

Finanzielle Unterstützung erhielt der Tagestreff im Jahr 2024 erneut durch die Aktion des Südkuriers – „Wir helfen mit“. Bei dieser Initiative wird jeweils im Dezember in täglichen Zeitungsartikeln auf verschiedene soziale Projekte hingewiesen, für welche die Leserinnen und Leser spenden können. Vielen Dank an den Südkurier, dass wir seit einigen Jahren an diesem Spendenaufruf teilnehmen können und so für verschiedene Vorhaben Gelder sammeln können.

Im Jahr 2024 wurden über 2000 Euro für die Gartengruppe „Grüner Daumen“ gesammelt, von diesem Geld ist ein Hochbeet angeschafft worden und die Verschönerung der Außenanlage geplant. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern des Südkuriers herzlich für ihre Unterstützung!





# Tagestreff "Die Brücke"

## Vorfreude mit grünem Daumen

**Wir helfen mit (4):** Der Tagestreff Brücke für psychisch kranke Menschen möchte Hochbeete anschaffen. Die Gruppe, die sich darum kümmern will, gibt es schon



VON CLAUDIA RINDT  
konstanz.redaktion@suedkurier.de

**Konstanz** – Einfach herkommen können, egal, wie man sich fühlt. Für viele Besucher der Brücke für psychisch erkrankte Menschen in Konstanz ist das so wichtig. „Man muss sich hier nicht verstellen“, sagt eine Besucherin. Der Tagestreff der Diakonie bietet wochentags Programm. Nun soll noch ein Samstagsangebot hinzukommen: die Pflege von Hochbeeten. Die dafür nötigen Beete kann die Brücke aber nur anschaffen, wenn sie Spenden bekommt. Eine Gruppe von Interessierten gibt es schon. Sie nennen sich: Grüner Daumen. Und sie hoffen, dass die Hochbeete nicht nur ein Traum bleiben.

Nicht allein sein, sondern sich mit anderen austauschen. Für Sabina Schmid ist das ein wichtiger Grund, zur Brücke zu kommen. „Sonst wäre ich allein zuhause.“ Annemarie Sauter besucht deshalb seit 30 Jahren die Einrichtung. Eine andere Besucherin sagt: „Das ist hier wie in einer kleinen Familie.“ Sie schätzt vor allem den Besuch der Frauengruppe. Dort könne sie gut abschalten. Die Brücke hat unterschiedliche Angebote vom Theatermachen bis zur Spielerunde. Auch ein Mittagessen wird angeboten. Beim Kochen helfen Besucher mit. Hauswirtschafterin Ilmije Muturi-Kurti leitet sie dabei an. Sie will auch die Regie bei den Hochbeeten übernehmen. In diesen sollen Kräuter wachsen, die die Gruppe beim Kochen benutzen kann.

Die Gemeinschaft „Grüner Daumen“ hatte sich schon während der Corona-Pandemie in dem Tagestreff gegründet. Zu jener Zeit wurden zum Schutz vor Ansteckungen viele Aktivitäten ins Freie verlagert. Damals bepflanzten Besucher Blumentöpfe, die sie dann auf eine Palette stellten. Es wurden immer mehr, weil Besucher eigene Blumen mitbrachten. Jetzt will die Gruppe die Aktivitäten ausweiten und sich auch um Hochbeete kümmern. Die Planungen dafür laufen bereits.



Die Grünen Daumen im Tagestreff die Brücke stehen bereit. Sie hoffen, bald Hochbeete anschaffen zu können. Die Anlaufstelle für psychisch Kranke will das Freizeitangebot erweitern. BILDER: CLAUDIA RINDT

### Die Initiative

Die Diakonie im evangelischen Kirchenbezirk Konstanz trägt den Tagestreff Brücke. Bei der Diakonie handelt es sich um den sozialen Dienst der evangelischen Kirche. Dieser betreibt soziale Einrichtungen zur Unterstützung von Gruppen wie Kinder, Frauen und Menschen mit Behinderungen. Es geht um den Dienst am Nächsten.

### Die Mitwirkenden

Jeden Tag kommen fast 20 Leute in die Tagesstätte Brücke. Bei einzelnen Abenden können es auch 30 sein. Die Diakonie unterhält den Treffpunkt für psychisch kranke Menschen. Unter der Woche gibt es jeden Tag Programm, etwa Frühstück, Mittagessen, offene Brückenzeiten, Kreativangebote, Spiele- und Denkrunden. Es gibt Gruppen für Frauen oder Theaterfreunde.

### Das Spendenkonto

Diakonisches Werk  
im evangelischen  
Kirchenbezirk Konstanz  
DE77 5206 0410 0005 0208 91  
Verwendungszweck: Brücke.  
Stichwort: SÜDKURIER

## Warum ich die Initiative unterstütze



➤ **Michael Deuschle** kennt die Brücke schon seit langer Zeit. Der 65-jährige frühere Sonderschullehrer, der jetzt im Ruhestand ist, engagiert sich als Ehrenamtlicher in der Einrichtung. Er begleitet zum Beispiel Teilnehmer bei Ausflügen und fungiert als Fahrer zu Freizeiten. Er sagt: „Ich mache das unheimlich gern. Man merkt, dass viele sich hier heimisch fühlen.“ Auch schätze er die vertrauensvolle Atmosphäre in der Einrichtung. „Die

Brücke ist eine wichtige Begegnungsstätte. Wenn es sie nicht gäbe, müsste man sie erfinden.“ Seine Frau hatte im Jahr 1990 beim Aufbau der Brücke mitgeholfen. Für viele Besucher sei sie schnell zur Heimat geworden. „Die Brücke ist der Anker.“ Die Einrichtung helfe den Menschen, ihren Alltag trotz der Krankheit zu bewältigen. Da die meisten Besucher nur eingeschränkt arbeiten könnten und nur wenig Geld haben, seien sie dankbar für die Aktionen und Ausflüge der Brücke. Einige hätten Angst, auf Reisen zu gehen, wenn sie es aber geschafft haben, fühlen sie sich besser.

### Der Spendenzweck

Die Brücke ist eine Tagesstätte für psychisch Erkrankte mit vielen Freizeitangeboten. Diese sollen erweitert werden um eine Gruppe, die Hochbeete pflegen will. Für die Anschaffung der Hochbeete und auch für den Unterhalt der anderen Freizeitangebote benötigt die Tagesstätte Spenden.



## Tagestreff "Die Brücke"

Weiterhin bedanken wir uns beim Hilfsverein für seelische Gesundheit Baden-Württemberg e.V. für die finanzielle Unterstützung der Frauengruppe. Dieses Angebot ist eine ehrenamtlich organisierte Gruppe, welche sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreut. Es wird gebastelt, gekocht und gespielt und einmal jährlich gibt es einen gemeinsamen Ausflug.

Auch die Caritas Stiftung förderte im Jahr 2024 die Gruppenfreizeit des Tagestreffs. So ist es den Teilnehmenden mit nur einem kleinen Eigenanteil möglich, an der viertägigen Fahrt teilzunehmen. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Besucherinnen und Besucher

Schließlich danken wir der Stadt Konstanz und dem Landkreis für den großen Zuschuss zur Finanzierung von Personal- und Sachkosten. Als Träger ist es uns wichtig, gut ausgebildetes Fachpersonal zu beschäftigen und für eine bestmögliche Sachausstattung des Treffs zu sorgen. Ohne die Mittel des Landkreises wäre die Betreibung des Treffs in der Form nicht möglich.



Tagestreff "Die Brücke"

## Spenden und Unterstützung

Wenn Sie die Arbeit der „Brücke“ Konstanz unterstützen wollen:

**Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz**

IBAN **DE77 5206 0410 0005 0208 91**

BIC **GENODEF1EK1 (Ev. Bank Kassel eG)**

Verwendungszweck: **Die Brücke**



Tagesstätte für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung

Chérisy-Straße 20  
78467 Konstanz  
Telefon 07531 67736  
bruecke.konstanz@diakonie.ekiba.de

[www.diakonie-radolfzell.de](http://www.diakonie-radolfzell.de)

Geschäftsführung:  
Diakonisches Werk im  
Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz

Teggingerstraße 16  
78315 Radolfzell  
Telefon 07732 952760

**Diakonie** 

Unterstützt durch  
den Landkreis und die Stadt Konstanz



**LANDKREIS**  
KONSTANZ



**Stadt**  
**Konstanz**

